

## Keller, Gottfried: Ich bet in aller Frühe (1854)

- 1 Ich bet in aller Frühe
- 2 Und jeden Abend wieder,
- 3 Damit ich fromm erglühe,
- 4 Hafisens süße Lieder.
  
- 5 Ich murmle sie beständig
- 6 Im Pharisäermunde;
- 7 Denn sie sind nicht lebendig
- 8 Auf meiner Seelen Grunde.
  
- 9 Wie einst ich meinem Gotte
- 10 Tugend und Treu versprochen
- 11 Und täglich ihm zum Spotte
- 12 Dennoch das Wort gebrochen,
  
- 13 So brech ich jetzo wieder
- 14 Das angelobte Streben,
- 15 Von Lieb und Wein die Lieder
- 16 Auch orthodox zu leben,
  
- 17 Indes ich kalt und nüchtern
- 18 Und grämlich mich verbittre,
- 19 Indes ich blöd und schüchtern
- 20 In meinem Herzen zittre.
  
- 21 Indes ich mit Bülbülen
- 22 Und mit Narzissen prahle,
- 23 Sorg einzig ich im stillen,
- 24 Wie sich die Zeche zahle.
  
- 25 Verfluchtes Buch, das dreimal
- 26 Ich schon veräußert habe!
- 27 Stets kehrt zurück das Scheusal

28    Wie eines Teufels Gabe!  
  
29    Und wieder mit Geflüster  
30    Bet ich in dem Breviere  
31    Und hock, wie ein Magister  
32    Bei seinem sauren Biere!  
  
33    So ist zu jeden Zeiten  
34    Die Heuchelei vom Bösen –  
35    Mög uns nach allen Seiten  
36    Der Herr davon erlösen!

(Textopus: Ich bet in aller Frühe. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/51187>)